

Seuche der Jugend

Die Hälfte aller HIV-neuinfizierten Menschen ist zwischen 15 und 24 Jahre alt. Aids hat die Jugend weltweit im Griff. Vor allem in Afrika.

Der neue Bericht des UNO-Programms gegen HIV/Aids (UNAIDS) bestätigt jetzt: Junge Menschen haben das größte Risiko, sich mit dem HI-Virus anzustecken. Beinahe zwölf Millionen junger Leute leben heute mit einer HIV-Infektion. Tag für Tag infizieren sich 6000 Jugendliche.

Die Studie besagt, dass die Mehrheit der Jugendlichen nicht weiß, wie das HI-Virus übertragen werden kann oder wie man sich vor dieser Krankheit schützt.

Die internationale Befragung, die in 60 Entwicklungsländern durchgeführt wurde, zeigt, dass mehr als die Hälfte der Jugendlichen komplett falsche Vorstellungen hinsichtlich der Übertragung hat. In einigen Ländern wissen kaum 20 Prozent, wie man sich korrekt vor einer Infektion schützt.

In stark betroffenen Ländern wie Kamerun, Zentralafrikanische Republik, Äquatorialguinea, Lesotho und Sierra Leone haben 80 Prozent der jungen Frauen im Alter von 15 bis 24 kein ausreichendes Wissen über HIV und AIDS.

In der Ukraine haben zwar fast alle Mädchen schon von HIV oder Aids gehört – doch nicht einmal jedes zehnte konnte Möglichkeiten zum Schutz davor nennen.

Hauptweg der Ansteckung ist die Tatsache, dass Kondome kaum verwendet werden, vor allem in besagter Altersgruppe. Dabei ist der Schutz vor Aids – mittels konsequent eingesetzter Präservative – der Schlüssel zum Erfolg.

Denn in jenen Ländern, in denen es zu Stillstand oder gar Verringerung der neuen Infektionen kam – so wie etwa in Thailand oder Uganda –, war das Wissen zum Schutz vor Aids für junge Menschen vorhanden, hieß es in dem Report.

Es gibt zwei Trends, welche die Krise vorantreiben: Einer ist, dass junge Menschen eben Sex hätten, was die Welt zur Kenntnis nehmen müsse, wenn sie wirkungsvolle Präventionsprogramme durchführen wolle, sagte UNICEF-Direktorin Carol Bellamy bei der Präsentation der Studie am Dienstag.

Der zweite Trend sei, dass Jugendliche zu wenig über Aids wüssten und wie sie sich davor schützen könnten. Dadurch würden unverhältnismäßig viele jungen Menschen Opfer dieser Krankheit werden.

(Salzburger Nachrichten, 3. Juli 2002)

Terror gegen ein HIV-Kind

Kroatien: Eltern organisieren Schulstreik

Eine Gruppe von etwa 60 Eltern in der südkroatischen Ortschaft Kastela will ein HIV-infiziertes Waisenkind von der Schule vertreiben.

Um Druck auf die Behörden auszuüben, hätten die Erwachsenen ihren Kindern den Besuch der Schule untersagt, berichtete die kroatische Nachrichtenagentur Hina am Mittwoch.

Die acht Jahre alte Ela, die mit der Infektion geboren wurde, solle „irgendwo anders“ zur Schule gehen, forderte eine Eltern-Delegation an der Schule in Kastela.

Das Mädchen wird seit dem Beginn des Unterrichts vor einer Woche isoliert in der Bibliothek speziell betreut. Dazu habe die Achtjährige eine eigene Lehrkraft bekommen. Diese räumliche Trennung reicht den Eltern der Schüler nicht aus.

Die Eltern des Mädchens sind an Aids gestorben.

Adoptiveltern wollten mit Ela in Zagreb leben, waren aber nach Protesten von Nachbarn in das 400 Kilometer entfernte Kastela umgezogen.

(Salzburger Nachrichten, 19. September 2002)

Vokabel

e Seuche:
 sich infizieren:
 jmd./etw. im Griff haben:
 etw. bestätigen:
 sich anstecken:
 etw. besagen:
 etw. übertragen:
 s Entwicklungsland:
 e Vorstellung:
 hinsichtlich:
 ausreichend:
 r Hauptweg:
 besagt:
 s Präservativ:
 r Schlüssel zum Erfolg:
 konsequent:
 etw. einsetzen:

e Verringerung:
 vorhanden sein:
 jmd./etw. vorantreiben:
 etw. zur Kenntnis nehmen:
 wirkungsvoll:
 e Prävention:
 unverhältnismäßig:
 s Opfer:
 r Streik:
 s Waisenkind:
 jmd. vertreiben:
 Druck auf jmd. ausüben:
 jmd. etw. untersagen:
 e Delegation:
 isoliert:
 e Lehrkraft:
 e Adoptiveltern:

Texterschließung

1. Warum haben junge Menschen das größte Risiko, sich mit dem HI-Virus anzustecken?
2. Mit welchen Mitteln könnte man diese Entwicklung bekämpfen?
3. Welche beiden Trends müssten zur Kenntnis genommen werden, um wirkungsvolle Präventivprogramme anbieten zu können?
4. Was wollen die Eltern im kroatischen Ort Kastela mit ihrem Schulstreik erreichen?

Grammatik

⇒ Formulieren Sie Fragen zu den unterstrichenen Satzteilen! Beachten Sie auch eventuelle Präpositionen.

1. Aids hat die Jugend weltweit im Griff.
2. Beinahe zwölf Millionen junger Leute leben heute mit einer HIV-Infektion.
3. In stark betroffenen Ländern haben 80 Prozent der jungen Frauen kein ausreichendes Wissen über HIV und AIDS.
4. Durch mangelndes Wissen über Aids und den Schutz davor würden unverhältnismäßig viele jungen Menschen Opfer dieser Krankheit werden.
5. Eine Gruppe von etwa 60 Eltern in der südkroatischen Ortschaft Kastela will ein HIV-infiziertes Waisenkind von der Schule vertreiben.
6. Das Mädchen wird seit dem Beginn des Unterrichts vor einer Woche isoliert in der Bibliothek speziell betreut.

Diskussion

1. Welche Kampagnen werden in Ihrem Land durchgeführt, um der Bevölkerung Informationen über Aids zu geben?
2. Was sollte noch getan werden, um die Krankheit zu bekämpfen?
3. Oft schlimmer als die Krankheit ist das „soziale Aids“. Im Artikel „Terror gegen ein HIV-Kind“ kann man davon lesen. Was bedeutet das und wie kann man dagegen ankämpfen?
4. Der Papst spricht oft negativ über Verhütungsmittel wie die Pille oder das Kondom. Tut er damit dem Kampf gegen Aids etwas Gutes?
5. Welche Bevölkerungsgruppen sind besonders gefährdet, Aids zu bekommen? Gibt es überhaupt noch besonders gefährdete Bevölkerungsgruppen?